

Präsentationstraining: Standort Deutschland

Folgende Faktoren müssen berücksichtigt werden:

1. Rohstofforientierung
2. Arbeits- und Lohnorientierung
3. Energieorientierung
4. Verkehrsanbindung
5. Absatzorientierung
6. Steuerorientierung

Ein Beispiel: Herstellung von Kartoffelchips in Bayern:

Rohstofforientierung: Ideal in Bayern, denn es gibt viel Landwirtschaft und vor allem Ökobauern. Sie können sich auf naturbelassene Öko-Kartoffelchips konzentrieren.

Arbeits- und Lohnorientierung: Schlecht! Die deutschen Löhne sind viel zu hoch. Da gehen Sie besser über die Grenzen nach Osteuropa. Oder holen Sie osteuropäische Arbeiter nach Bayern. (Das ist zwar illegal, aber billiger)

Energieorientierung: Kein Problem, nur eine Frage des Preises. Aber die Preise für Energie sind schon dramatisch gesunken, denn die Konkurrenz unter den Energiekonzernen ist hoch. Wahrscheinlich ist die Produktion mit russischem Atomstrom noch billiger, aber das passt schlecht zu Ihrem Öko-Image.

Verkehrsanbindung: Ideal. Flughafen und Deutsche Bundesbahn gibt es überall und vor allem die Autobahn, die nichts kostet.

Absatzorientierung: Sehr gut. Die Kaufkraft ist hoch. Die Bayern kennen das Produkt ‚Chip‘, weil sie bereits in einem Silicon Valley leben. Die bayrischen Hausfrauen werden das Ökoprodukt lieben, denn es macht die Familie satt und glücklich. Die Kinder sitzen später ruhig mit den Öko-Kartoffelchips vor dem PC und die Ehemänner abends vor der Sportsendung. Mit guter Werbung kann Ihr Öko-Kartoffelchip mittelfristig auch als kleine Mahlzeit bei Kongressen, Seminaren, Partys, Einladungen ... interessant werden. Vielleicht kann sich der Kartoffelchip langfristig sogar Knödel-Ersatz zum Schweinebraten etablieren.

Steuerorientierung: Mittel. Gerade in Bayern ist die Regierung sehr unternehmerfreundlich. Es gibt sicher Möglichkeiten für eine Reduzierung der Steuer.

Und vergessen Sie nicht: Ihr Produkt macht Durst! Fusionieren Sie am besten mit einem Getränkeunternehmen.